



Da stellte sich bei Hettel ein fremder Riese dar.

Elftes Abenteuer.

Wie Hartmut zu Hettel kam.

Berfloßen seit der Botschaft
 War mehr schon als ein Jahr,
 Da stellte sich bei Hettel
 Ein fremder Riese dar;
 Er kam von fernen Landen
 Zum Hegelingenstrand,
 Es nannte keinen Namen
 Der Held und auch kein Land,
 Doch sah an Kleid und Rössen
 Von Herr und Knecht man schon,
 Es sei der fremde Degen
 Ein reicher Königssohn.
 Von all den edeln Frauen
 War ihm nicht eine gram,
 Wenn er in edlem Anstand
 Zu Hildens Sessel kam,
 Da zeigte Fürstentugend
 Der Fremdling allsofehr,
 Als wär' er wert der Minne
 Von Königinnen hehr.

Er und die Seinen waren
 Bei Hof so gern geseh'n,
 Daß er wohl hoffen mochte,
 Es könnte doch gescheh'n,
 Daß ihn Herrn Hettels Tochter
 Zum Freunde nehme an;
 Man sah's, er war Gudrunen
 In Züchten zugethan.
 Er war gar wohl gewachsen,
 Ein echtes Heldenbild,
 Gar breit von Brust und Schultern,
 Das Antlitz ernst und mild,
 Die Augen gleich dem Falken
 So scharfen Blicks und Kühn;
 Die Frauen, die drein schauten,
 Wie Rosen mußten blüh'n.

„Es mochten manche Blicke
 Da hin und wieder geh'n,
 Ihm deuchte, Hettels Tochter,